

MGV 1852 Weis auf Sängerfahrt in die Eifel



Heimbach-Weis. Frohgelaut trafen sich 40 Sängerinnen und Sänger des MGV 1852 Weis e.V. am Vereinslokal "Reichwein" zu ihrer jährlichen "Sängerfahrt ins Blaue. Mit "Am kühlenden Morgen" wurde die Sonne begrüßt, die den ganzen Tag mit von der Partie war. Erfreulich auch die große Zahl an Mitfahrern aus der Chorgattung "Just 4 Fun".

Eine erste Rast wurde in Höfen bei Monschau eingelegt, Die bis zu acht Meter hohen Buchenhecken, die hier vor Generationen angelegt wurden, zieren hier als Wetter- und Windschutz romantische

Fachwerkhäuser, Vennhöfe, und zum Teil noch Stroh gedeckte Häuser. Weiter ging die Fahrt nach einer romantischen Heckenwanderung nach Monschau an der Rur. Hier wurden die Gäste vor dem Roten Haus mitten in der Stadt mit einem kleinen Ständchen des Männerchores überrascht. Die Burg Monschau wurde bereits um 1135 vermutlich von den Grafen zu Limburg erbaut. Noch heute sind im Stadtkern alleine 270 denkmalwerte Häuser zu sehen. Auch was Museen angeht kann sich Monschau sehen lassen. Sind doch hier insgesamt acht Museen angesiedelt. So u.a. eines für

Brauereiwesen, der Glasbläserei und vor allen Dingen das Tuchmuseum, denn im 16. und 17. Jahrhundert war Montjoie, der damalige Name von Monschau, das Zentrum der Tuchindustrie, wovon heute noch stolze Tuchmacherpaläste, prächtige Bürgerhäuser und herrliche Kirchen zeugen. Nach einem stärkenden Mittagmahl ging es weiter in Richtung Blankenheim, Stadtkyll zu dem Endziel der Fahrt der historischen Wassermühle in Birgel. Hier wurde in einem blitzsauberen

durften auch die Sänger mit passendem Liedgut auf die Bühne und die zahlreich vorhandenen Gäste erfreuen. Zu später Stunde ging es dann Richtung Heimat und im Vereinslokal "Reichwein" fand eine gelungene Sängerfahrt den Abschluss. Joachim Menningen, der seit Mitte des Jahres Dirigent beider Chorgattungen des MGV 1852 Weis ist, war natürlich mit von der Partie. Zur Zeit bereiten sich beide Chöre des MGV auf ein Konzert in der Abtei Rommersdorf vor, dass jedoch nicht wie ursprünglich



Eifelort durch die Initiative eines Gastronomen eine ehemalige Wassermühle in eine sehenswerte Erlebnisgastronomie umgewandelt. Nach einem stärkenden Abendessen

geplant am 17.10.2010 statt findet, sondern in das erste Halbjahr 2011 verlegt wurde.